

Der Neubau eines Logistikzentrums auf der grünen Wiese – selbstverständlich mit Ausbaureserven und Autobahnanschluss – bleibt für viele Unternehmen ein Wunschtraum. In der Realität stehen vielmehr Ausbau und Modernisierung bereits vorhandener Lager regelmäßig auf der Tagesordnung. Im Umgang mit den örtlichen Besonderheiten zeigt sich, wie leistungsfähig und flexibel moderne Logistiklösungen und deren Anbieter sind. Bei der Erweiterung des Lagers der Ofa Bamberg GmbH war KUMAIDENT als Projektpartner für die Scannertechnologie zuständig.

# Hoch stapler

## Optimale Raumnutzung dank ausgeklügeltem Lagerkonzept



In über 20 Länder rund um den Erdball exportiert die Ofa Bamberg GmbH medizinische Produkte für den Sanitätshandel. Steigende Umsätze, Sortimentserweiterungen und ungenutztes Rationalisierungspotenzial sorgten dafür, dass die

Lagerlogistik mit der wirtschaftlichen Entwicklung nicht mehr Schritt halten konnte. Das logistische Gesamtkonzept setzte die Ludwigsburger MFI Systemlogistik GmbH als Generalunternehmer mit KUMAIDENT als Lieferant der Scannertechnologie in die Praxis um.

### Hoch wie breit

Da das Betriebsgelände in Bamberg für ein konventionelles Lager keine ausreichend großen Reserven aufwies, entschied man sich bei Ofa, in die Höhe zu gehen. Das Ergebnis: Das neue Lagergebäude ist mit 16 Metern fast so hoch wie breit. In einem ersten Schritt konnten so die Versand-

lager für die drei Produktgruppen Stützstrümpfe, Gelenkbandagen und Gesundheitsschuhe zusammengelegt werden. Durch die Zusammenlegung konnten bei Kommissionierung und Versand Synergieeffekte geschaffen sowie Einsparpotenziale genutzt werden: Im neuen Gebäude werden die Wege im Lager klein gehalten und der Versand wurde erheblich vereinfacht und teilautomatisiert. Das Palettenlager selbst wird mit einem Regalbediengerät bestückt. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten kommt ein kurvengängiges Förderzeug zum Einsatz, um die gesamte Lagerfläche nutzen und befahren zu können. Da die Paletten sich in Abmessung und Ausführung unterscheiden, erfolgt die Bedienung manuell. Kommissioniert wird in neu konzipierte Kartons mit Automatikboden. Die Kartons kommen auf eine Rollenbahn und durchlaufen dann die weiteren Stationen im Lager, wo sie an drei Kommissionierplätzen ausgeschleust werden können.

Im 1. Obergeschoss des Lagergebäudes ist auch die haus-eigene Strickerei untergebracht. Über eine U-förmige Förderstrecke wird die Produktion ver- und entsorgt. Roh-



stoffe und fertige Waren werden mit Hilfe des Regalförderzeugs zwischen den Etagen hin- und hertransportiert. Zur Sicherheit wurde auf jeder Etage ein Schnellaufator installiert, das sich nur öffnen lässt, wenn das Regalbediengerät die Öffnung abdeckt.

Um Platz für dringend benötigte zusätzliche Büroräume zu schaffen, empfahl MFI die Einführung eines Automatischen Kleinteilelagers (AKL), das die bisherige manuelle – und



damit auch platz- und zeit-aufwändige – Kommissionierung von Fachbodenregalen ersetzt. Da das Automatische Kleinteilelager die Bestellinformationen über das ERP-System bezieht, gehören fehlerhafte Kommissionierungen der Vergangenheit an. Das Automatische Kleinteilelager wurde in das Palettenlager integriert, dazu wurde zunächst eine lediglich drei Meter breite

Lücke freigehalten. Dafür wird der Platz über dem AKL und der Fördertechnik optimal genutzt: In so genannten Rucksackfächern werden weitere Waren vorgehalten. Trotz der auf den ersten Blick ungewöhnlichen Anordnung erreicht das AKL eine Leistung von 132 Doppelspielen pro Stunde.

### Pick-by-light

Im Gegensatz zum Automatischen Kleinteilelager birgt das manuelle Kommissionieren stets eine gewisse Fehleranfälligkeit in sich. Um die Fehlerrate möglichst gering zu halten, installierten MFI und KUMAIDENT eine Kombination

### Eingesetzte Technologie

- DS2400A
- MX4000
- Jet

aus einer „Pick-by-light-Anzeige“ und Scannern. Über die Lichtsignale sehen die Lagerarbeiter sofort, welche Artikel sie aus dem Behälter nehmen und in den Versandkarton einlegen müssen. Doch wie wird nun sichergestellt, dass die Ware auch im richtigen Karton landet? Hier kommen KUMAIDENT und die Scanner ins Spiel: Der Lagerarbeiter scannt den Behälter und ordnet diesen der Bestellung zu. Die Scanner sind dazu direkt mit dem Warenwirtschaftssystem verbunden – so werden falsch zugeordnete Artikel sofort erkannt. Mit der Scannerlösung lässt sich nicht nur Zeit, sondern auch Kosten sparen, da die Scanner die Endkontrolle überflüssig machen.

Die fertig gepackten Kartons werden anschließend auf eine Rollenbahn eingeschleust und kommen anschließend noch

in die Versandabwicklung, wo die Kartons automatisch gewogen, etikettiert und umreift werden. Auch hier wird die Zuordnung von Karton und Bestellung durch Scanner sichergestellt. Die notwendigen Daten für das Versandetikett stellt das ERP automatisch zur Verfügung.



### Know-how zahlt sich aus

Bei der Montage des automatischen Kleinteilelagers und der Fördertechnik war das ganze Know-how der

am Umbau beteiligten Firmen gefragt: Da Ofa nicht einfach Lager und Versand für unbestimmte Zeit schließen konnte, fanden Montage und Einführung bei weiter laufendem Betrieb auf engstem Raum statt. Bereits nach sechs Monaten zieht man bei Ofa ein äußerst positives Fazit: „Die Investition hat sich gelohnt. Die Anforderungen des Vertriebs, Lagers und Versands ließen sich umsetzen. Durch die frühe Einbindung der Mitarbeiter der betroffenen Abteilungen in das Projektteam wurden Reibungsverluste beim Start vermieden“, erklärt Betriebsleiter Harry Jendrzewski.

**KUMAIDENT**  
Immer eine ID besser

**KUMAIDENT GmbH**  
www.kumaident.com  
info@kumaident.com

KUMAIDENT ist Ihr Spezialist, wenn es um Erkennungs- und Identifikationstechnologie geht. Nutzen Sie unsere weit reichenden Erfahrungen bei der Integration der Ident-Lösungen in übergeordnete Systeme. Unsere integrierte Projektbetreuung wird abgeleitet von den jeweiligen Anforderungen unserer Kunden. Sie beinhaltet nicht nur die Auswahl der richtigen Komponenten, sondern auch die Kombination der einzelnen Elemente innerhalb des Systems für eine effiziente Identifikationslösung – für Ihren Erfolg.

So liefern wir Ihnen optimale Lösungen aus einer Hand. Von der mobilen Datenerfassung per Funk über die passenden Hardwarekomponenten wie Barcodescanner und Drucker bis hin zur Schulung und dem technischen Support bei Ihnen vor Ort.